Neuapostolische Kirche
Schweiz

Auffahrts-Gottesdienst mit Apostel Christophe Domenig in Grenchen

29.05.2025

Der Apostel diente mit dem Bibelwort aus Apostelgeschichte 1, 10 und 11: "Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weissen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen. "



Durch das Musikensemble wurden wir mit dem Lied «Wie gross ist deine Güte Herr» auf den Gottesdienst eingestimmt. Jeder Tag hat seine Last; Gott gibt uns die notwendige Kraft, um alltägliches bewältigen und bestehen zu können. In Jesaia 30, 15 stehen die Worte: "*So spricht Gott, der Herr, der Heilige Israels: Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stille sein und Vertrauen würdet ihr stark sein*." Manchmal finden wir die beste Lösung in dieser Sichtweise, indem wir einige Schritte rückwärts, ja eventuell auch einen Umweg gehen.

Als Jesus am Auffahrtstag gen Himmel fuhr, waren sich seine Jünger bewusst, dass nun alles verändert würde. Jesus hatte sie jedoch darauf vorbereitet, ihnen aufgezeigt, wie Gottes Erlösungsplan vorgesehen ist.

Wenn wir in der Nähe Gottes zum Altar sind, bleiben wir bewahrt und erhalten was unsere Seele bedarf. Dazu müssen die Herzen offen sein, damit wir das Wort auf- und annehmen können. Gemeinschaftspflege tut uns wohl, daraus entsteht wiederum Freude in unseren Herzen. Ebenso möchten wir das Gebetsleben erhalten, uns darin auch weiterentwickeln. Gutes tun und für Mitmenschen einstehen, damit auch sie Frieden im Herzen verspüren können.

Priester Erwin Jaggi ergänzte im Mitdienen, dass es wichtig sei, in der Gemeinschaft Gottes zu bleiben, zusammen zu stehen. Jesu wird bis zum Ende der Welt bei euch sein, glauben wir daran? Vertrauen wir auf sein Wort und geben ihm genügend Raum in unseren Herzen.

Als Schlusspunkt erwähnte Apostel Domenig, dass am heutigen Morgen im Gottesdienst die drei G angesprochen wurden, welche in der Beziehung zu Gott wichtig sind:

- das Gebet
- der Gottesdienst
- die Gemeinschaft

Wenn wir beten können, im Gottesdienst erfahren wie Gott unsere Gebete erhört hat und in der Gemeinschaft noch Freude erlangen, dann ist die Seele im Frieden !

Zum Schluss wurde Priester Jaggi in den wohlverdienten Ruhestand gesetzt.







